

Bericht – Schlafanzug-Party von Dorothee Reddig

Am 21. Januar 2012 war es mit der Schlafanzugparty des GV Ludwigshafen im Haus des Seniorentreff Mundenheim endlich soweit und eine Vielzahl von Überraschungen und schöne Erlebnissen fanden statt. Das Team rund um Kerstin Müller gab sich viel Mühe und alle waren von der Organisation und vor allem von der schönen Dekoration begeistert. Leider mussten wir bewusst auf die Betten verzichten, da es um eine Party und nicht tatsächlich ums Schlafen ging. Pünktlich zu Kaffee und Kuchen kamen die ersten Gäste und es war sehr interessant zu sehen, wie viele unterschiedliche Arten von Schlafanzügen es gibt. Gott sei Dank hielten sich alle wach und keiner fiel tatsächlich in ein Mittagsschläfchen. Um den Kreislauf wieder in Schwung zu bekommen, gab es zu der Rede von Elfi Thein ein Sekt zum Anstoßen. Danach tanzte die Tanzgruppe von Dorothee Reddig, hatten mit viel Mühe ihre Beine geschwungen/bewegt und schafften es auch beim ständigen Gähnen fröhlich weiter zu tanzen. Dazu gab es auch ein kleines Gebärdenlied. Zum Schluss verließen sie mit ihren Kopfkissen schlaftrunken die Tanzfläche. Eine weitere Überraschung waren die Schnupperstrümpfe. Die unterschiedlichen Gewürze und Kräuter, die es hier zu riechen gab, bewirkten bei jedem eine ganz besondere Wirkung. Trotzdem hatten viele eine gute Nase bzw. Geruchssinn und trafen auf einigen Gewürze und Kräuter. Es gab noch einen Kasten voller Flaschendeckel und die Schlafmuffel mussten schätzen, wie viel Flaschendeckel in einem Kasten enthalten waren. Nur 3 Personen waren knapp bei der richtigen Zahl angekommen und erhielten ihre Preise. Die lustigste und interessanteste Überraschung war der Fühlkasten. Einige fühlten sich etwas unwohl, ihre Hände in den Kasten zu stecken. Vielleicht war es nicht nur die Angst vor dem Geheimnisvollen, sondern die Sorge, man könnte die Hände vor dem Schlafengehen noch schmutzig machen. Natürlich gab es auch viele verschiedene leckere Köstlichkeiten, um die knurrenden Mägen zu stillen, denn hungrig und durstig soll man nicht zu Bett gehen. Inmitten der guten Stimmung wurden dann die Miss-Schlafanzug gewählt. Die glücklichen Gewinnerinnen waren Ilse Vogt, Ruth Meininger und eine junge Dame aus dem Saarland. Um 23 Uhr war dann Zapfenstreich und der eine oder andere war am Ende froh, in sein eigenes Bett zu fallen. Dorothee Reddig